



HVBG

HVBG-Info 12/1995 vom 24.03.1995, S. 0931 - 0935, DOK 143.262/017-LSG

Keine Rückforderung eines überzahlten Übergangsgeldes in der gesetzlichen Rentenversicherung (§§ 1 Abs. 2, 45 Abs. 2 Satz 2 SGB X) - Urteil des Hessischen LSG vom 11.03.1994 - L 13 J 857/93

Keine Rückforderung eines überzahlten Übergangsgeldes in der gesetzlichen Rentenversicherung (§§ 1 Abs. 2, 45 Abs. 2 Satz 2 SGB X);

hier: Rechtskräftiges Urteil des Hessischen LSG vom 11.3.1994
- L 13 J 857/93 -

Das Hessische LSG hat mit Urteil vom 11.3.1994 - L 13 J 857/93 - folgendes entschieden:

Leitsatz:

1. Die für den Beginn der Jahresfrist des § 45 Abs. 4 Satz 2 SGB X erforderliche Kenntnis der die rückwirkende Aufhebung eines begünstigenden Verwaltungsakts rechtfertigenden Tatsachen umfaßt nicht die lediglich für die Ermessensausübung relevanten Tatsachen (Anschluß an BSG vom 9.6.1988 - 4 RA 9/88 = SozR 1300 § 48 Nr. 47 = HVBG-INFO 1988, S. 1761-1767).
2. Zur Erkenntnis der Rechtswidrigkeit als fristauslösendes Tatbestandsmerkmal.
3. Für den Begriff der Behörde i.S. von § 45 Abs. 4 Satz 2 SGB X gilt die Legaldefinition des § 1 Abs. 2 SGB X.